



Thema:

SAP Seminar:

Paper zur Übernahme der Luxuslauben AG durch die IDES AG

Seminar

Arbeitsgruppe Wirtschaftsinformatik

Themensteller: Heino Schrader
Betreuer: Stefan Weidner

vorgelegt von: Jan Henning
Marcus Müller-Dornieden
Andreas Ritter
Sven Rogalski

Abgabetermin: 08. November 2002

Inhalt

1. Einleitung	
1.1. Problemdefinition	...04
1.2. Darstellung der Luxuslauben AG	...04
2. Annahmen	
2.1. Allgemeine Annahmen	...04
2.2. Rechnungswesen	...04
2.3. Vertrieb	...05
2.4. Logistik	...05
3. Was wurde getan	
3.1. Projektablauf	...06
3.2. Bereichsübergreifend	...06
3.3. Rechnungswesen	...07
3.4. Vertrieb	...09
3.5. Logistik	...12
4. Resumée	
4.1. Probleme	...15
4.2. Schlusswort	...15

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - „Struktur Rechnungswesen“	Seite 07
Abbildung 2 - „Struktur Vertrieb“	Seite 09
Abbildung 3 - „Struktur Logistik“	Seite 12

Quellen und Copyright

SAP und weitere im Text erwähnte SAP Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Das Design der Grafiken wurde übernommen, aus den Unterlagen zum „Workshop im Rahmen der Veranstaltung „Analyse eines Konzerns in einem ERP-System““.

1. Einleitung

1.1. Problemdefinition

Als die IDES AG die Luxuslauben AG aufgekauft hat, wurde die ehemalige Notgeschäftsführung gebeten, die Geschäftsstruktur in die bereits vorhandene SAP – Implementation der IDES AG einzupflegen.

Die Lösung für dieses komplexe Problem wird im Folgenden geschildert.

1.2. Darstellung der Luxuslauben AG

Die Luxuslauben AG ist ein internationales Unternehmen, das auf den 3 Märkten Asien, Nordamerika und Europa agiert.

Es produziert 2 Produkte (die Luxuslaube Sonnenschein und die Luxuslaube Grüne Oase) aus einem Vorprodukt und einem Rohstoff. Weiterhin wird das Vorprodukt auch von der Luxuslauben AG mit einem weiteren Rohstoff hergestellt. Es wird in den beiden Märkten Asien und Europa produziert. Die Luxuslauben AG befriedigt den Bedarf im Markt Nordamerika durch Belieferung aus den anderen Märkten.

Der Vertrieb wird größtenteils mit Reisenden realisiert, die dem jeweiligen Markt untergeordnet sind.

2. Motivation

2.1. Allgemeine Annahmen

Die Hauswährung ist der EURO, wobei die Landesfilialen zusätzlich in der eigenen Währung buchen.

Die Darstellung der Unternehmensstruktur beschränkt sich auf die Bereiche Rechnungswesen, Vertrieb und Logistik. Die restlichen Stammdaten (Personal, Produktion usw.) müssen nachträglich unternehmensintern von den Zuständigen eingepflegt werden.

Bei der Arbeit wird vor allem ein integrativer Ansatz verfolgt, der mögliche Synergiepotentiale aufdecken und nutzen soll. Somit werden Stammdaten immer in Hinblick auf die IDES AG und mögliche Beziehungen eingepflegt. Erklärtes Ziel ist es von Anfang an, die Stärken beider Unternehmen zu bündeln und gleichzeitig Schwächen gegenseitig auszugleichen!

2.2 Rechnungswesen

Um die Luxuslauben AG richtig in das Unternehmen IDES einzugliedern, empfiehlt sich der unternehmensweite Ergebnisbereich IDEA.

Ein eigener Kostenrechnungskreis bietet sich an, um die Kosten- und Erlösstrukturen von IDES abgegrenzt darstellen zu können. Wichtig ist auch ein eigener Kreditkontrollbereich, da die Luxuslauben AG eine von IDES sehr unterschiedliche Klientel hat.

Selbstverständlich sollen die amerikanischen Besonderheiten durch ihren eigenen Kontenplan CAUS berücksichtigt werden, während die anderen Buchungskreise über den Internationalen Kontenplan INT gebucht werden.

Die Anzahl der Buchungskreise wird auf vier festgesetzt, um die drei Märkte und die Mutter als bilanzierende Einheiten darzustellen.

Da die Luxuslauben AG bisher nur mit der Produktgruppe der Lauben vertreten ist, wird die Firma mit nur einem Geschäftsbereich abgebildet.

2.3. Vertrieb

Für jeden der Märkte mit seinem Buchungskreis besteht eine Verkaufsorganisation, die mit ihrem Verkaufsbüro die Waren auf dem jeweiligen Markt vertreibt. Da der Vertrieb im wesentlichen über Reisende und Werksverkauf geregelt wird, wird auf eine größere Vertriebsbasis verzichtet.

Wegen der speziellen Eigenschaften der Luxuslauben (Größe, Komplexität, etc.), sind in der Luxuslauben AG nur zwei Vertriebswege erforderlich. Diese sind „Wiederverkäufer“ (Großhandel, usw.) und „Werksverkauf“. Vor allem über unsere Außenmitarbeiter erreicht die Luxuslauben AG ihre wichtige Klientel, die unsere hochwertigen Luxuslauben zu schätzen wissen!

Luxuslauben sind ein einzigartiges Produkt, welches in ähnlicher Form nicht von der IDES AG hergestellt wird. Aus diesem Grund wird der Vertrieb über eine eigens angelegte Sparte organisiert.

Obwohl bereits im Rechnungswesen erwähnt, soll auch hier noch einmal auf den Kreditkontrollbereich eingegangen werden. Der Vertrieb erfolgt zu einem wesentlichen Anteil an internationale Großhandelsketten. Um hier die Kreditwürdigkeit unter Kontrolle zu behalten, wird trotz großer geographischer Entfernungen nur ein globaler Kreditkontrollbereich für die gesamte Luxuslauben AG eingerichtet. Dieser ist jedoch nicht mit dem der IDES AG identisch, da die Luxuslauben AG eine eigene Klientel hat und die Datenbasis der IDES AG nicht zu sehr aufgebläht werden soll.

2.4. Logistik

Um die verschiedenen Produktions- und Lagervorgänge der Betriebs- und Vertriebsstätten abzubilden, gibt es für jeden Markt genau eine Produktions- und/oder Lagerstätte. Dort gibt es jeweils vier Lagerorte, einen für Vor-, einen für Zwischenprodukte und jeweils einen für die beiden Produkte „Grüne Oase“ und „Sonnenschein“. Weiterhin ist genau eine Versandstelle pro Markt vorhanden, von der aus die Produkte auf dem Kontinent vertrieben werden. Es soll für jeden der drei Absatzmärkte exakt eine Einkaufsorganisation geben.

3. Was wurde getan

3.1. Projektablauf

07. Oktober 2002	Einführungsveranstaltung in das ERP - Seminar
14. Oktober 2002	Besprechung der Architektur und der Übungsaufgaben
21. Oktober 2002	Festlegung der Architektur
22. Oktober 2002	Definitionen im SAP R/3 - Customizing und Dokumentation
28. Oktober 2002	Zuordnung im SAP R/3 - Customizing und Dokumentation
29. Oktober 2002	Korrekturen an der Definition / Zuordnung im SAP R/3 - Customizing und Dokumentation
04. November 2002	Ausarbeitung der Dokumentation
08. November 2002	Endgültige Fertigstellung des Papers

3.2. Bereichsübergreifend

Als Konzernwährung wurde statt der Decor Mark der Euro gewählt, während in jedem Buchungskreis die landeseigene Währung Verwendung findet.

Um die Luxuslauben AG extern hinreichend abzugrenzen, bildeten wird die Gesellschaft 8300.

3.3 Rechnungswesen

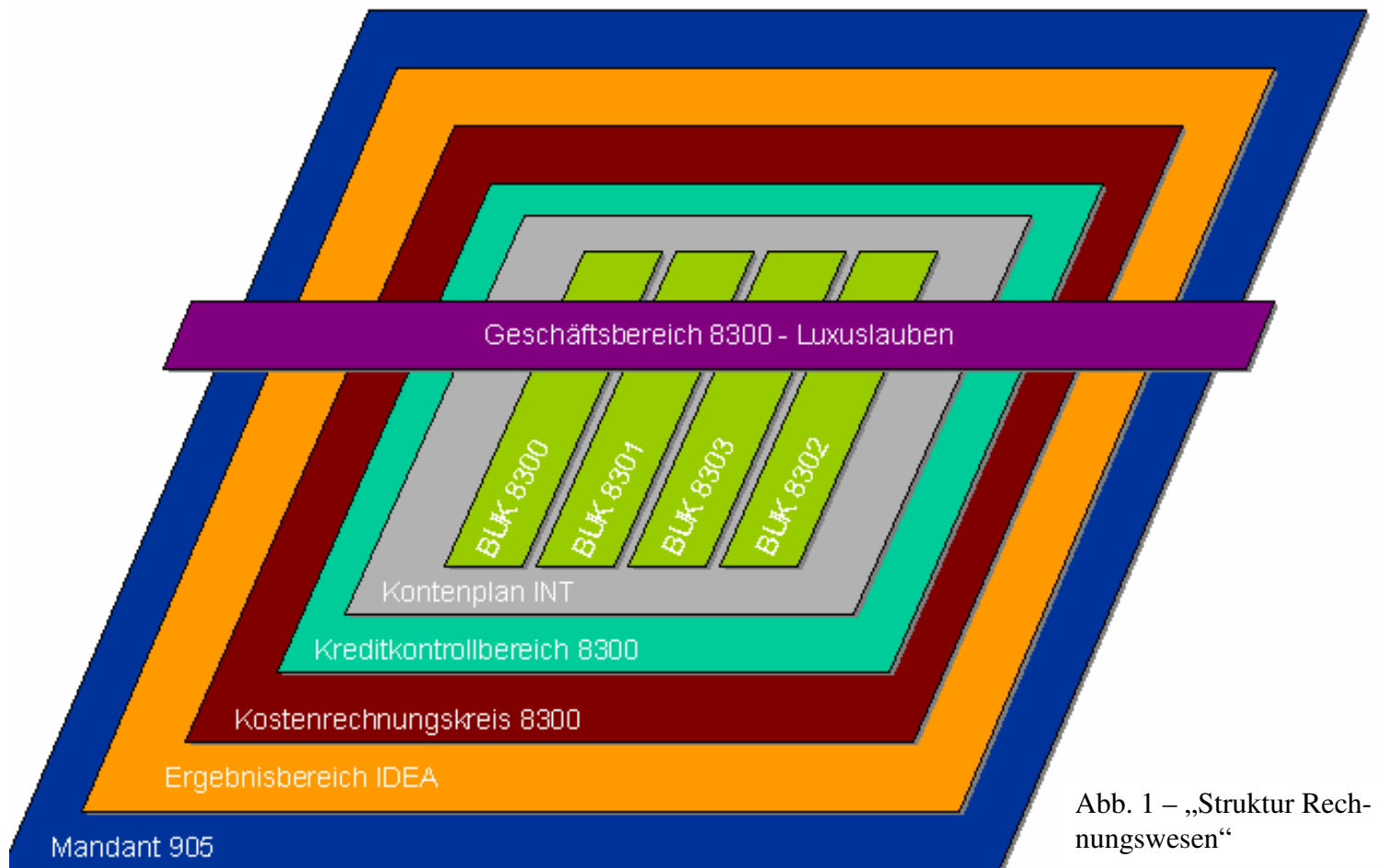


Abb. 1 – „Struktur Rechnungswesen“

Die in der Annahme getroffene Strategie, den bereits existierenden **Ergebnisbereich IDEA** auch für die Luxuslauben AG zu übernehmen, wurde bei der praktischen Umsetzung weiter verfolgt. Somit ist es in IDES ohne weiteres möglich, auf spezielle Ausprägungen des Kostenrechnungskreises der Luxuslauben AG zurückzugreifen und kostenrechnungskreisübergreifende Auswertungen durchzuführen.

Zur Abgrenzung der Auswertung interner Kosten- und Erlösstrukturen der Luxuslauben AG wurde der **Kostenrechnungskreis 8300** mit der Bezeichnung „Luxuslauben AG“ angelegt. Hierbei erschien es sinnvoll, es bei diesem einen Kostenrechnungskreis zu belassen, da die Strukturen der Luxuslauben AG so besser abgebildet werden konnten. Als Konzernwährung wurde der Euro festgelegt.

Um die Kreditlinien der Debitoren zu überwachen, wurde der **Kreditkontrollbereich 8300** geschaffen, der ebenfalls wie der Kostenrechnungskreis 8300 in Euro geführt wird. Somit kann die Luxuslauben AG zukünftig durch das SAP R/3 - System über kreditlimitrelevante Ereignisse informiert werden und entsprechend darauf reagieren.

Der zugeordnete **Kontenplan INT** wird zur Kontenvalidierung bei den Belegbuchungen für die Buchungskreise 8300, 8301, 8302 und 8303 verwendet.

Zur Darstellung der verschiedenen Märkte, auf denen die Luxuslauben AG tätig ist, wurden für das externe Rechnungswesen drei **Buchungskreise** angelegt. Dies sind die Buchungskreise **8301** für den asiatischen, **8302** für den amerikanischen und **8303** für den europäischen Markt.

Ein vierter Buchungskreis trägt die Nummer **8300**. Hier wird die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Mutter erstellt.

Eckdaten zu den 4 Buchungskreisen

BUK 8300	Mutter der Luxuslauben AG	
	Name der Firma	Luxuslauben AG Mutter
	Ort	Magdeburg
	Land	Deutschland
	Währung	EUR
BUK 8301	Asien (Markt 1)	
	Name der Firma	Luxuslauben AG Asien
	Ort	Tokio
	Land	Japan
	Währung	JPY
BUK 8302	Amerika (Markt 2)	
	Name der Firma	Luxuslauben AG Amerika
	Ort	New York
	Land	USA
	Währung	USD
BUK 8303	Europa (Markt 3)	
	Name der Firma	Luxuslauben AG Europa
	Ort	Magdeburg
	Land	Deutschland
	Währung	EUR

Da die **Luxuslauben AG** sich ausschließlich mit der Produktion von Gartenhäusern befasst, wurde auch nur der **Geschäftsbereich 8300** angelegt.

Dieser erlaubt eine konkretisierte Sicht auf die beiden Produkte der Luxuslauben AG, was für das externe Berichtswesen (Bilanz und GUV) von wesentlicher Bedeutung ist

3.4 Vertrieb

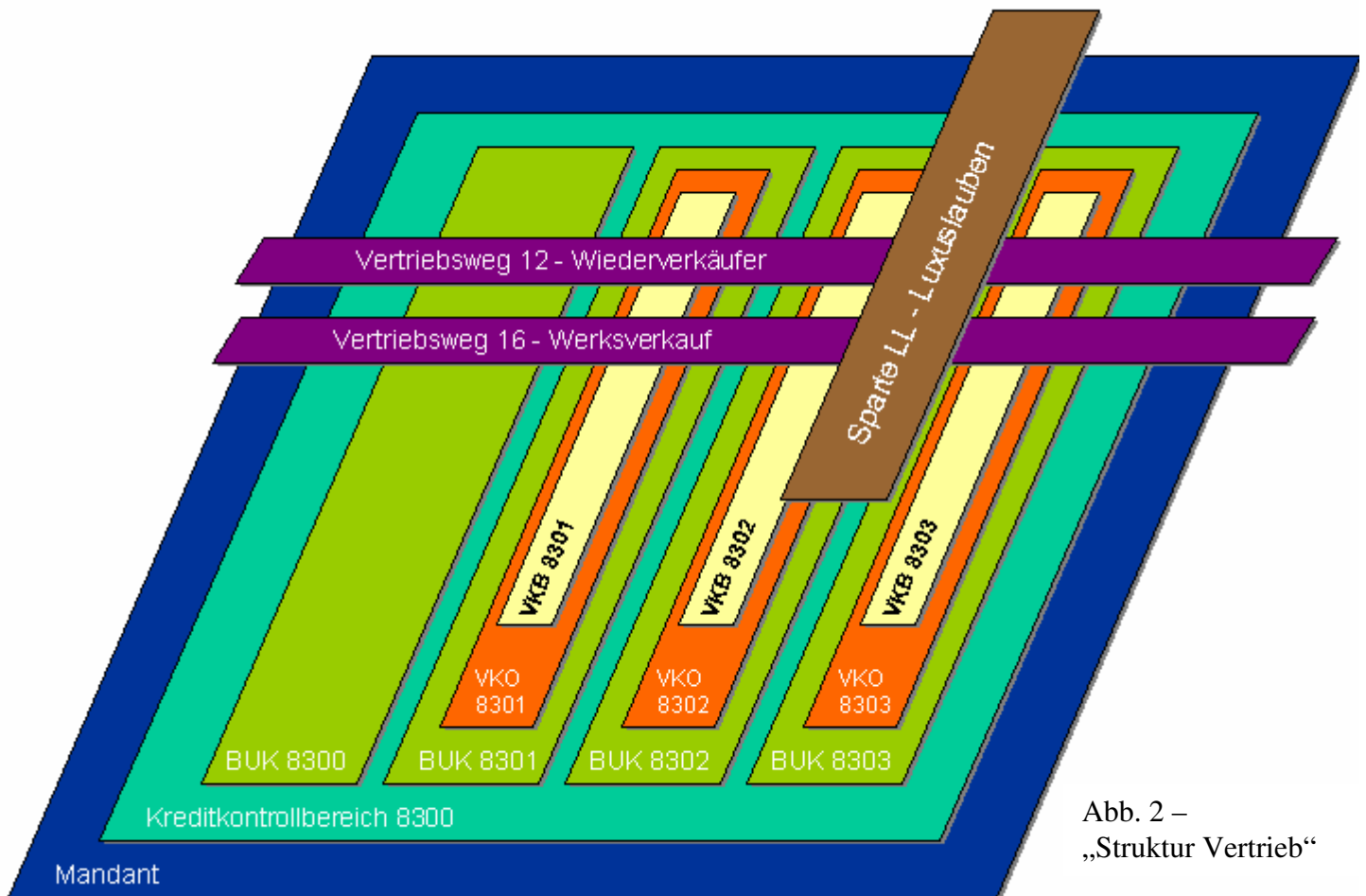


Abb. 2 –
„Struktur Vertrieb“

Um zu verdeutlichen, dass der Vertrieb nur in den Buchungskreisen 8301, 8302 und 8303 stattfindet, wurde in Abbildung 2 der Buchungskreis der Mutter freigelassen. Die Zentrale ist in dem Vertrieb nicht involviert, sondern nimmt vor allem im Rechnungswesen eine wichtige Rolle ein. Dies ist bitte im folgenden zu beachten, wenn von „den Buchungskreisen“ die Rede ist. Gemeint sind dann lediglich die vertriebsrelevanten.

Verkaufsorganisationen

Jedem Buchungskreis wurde genau eine Verkaufsorganisation zugeordnet. Auf eine weitere Untergliederung wurde verzichtet, da der relevante Markt für die Produkte der Luxuslauben AG sehr homogen erscheint. Jede Verkaufsorganisation befindet sich in einer Metropole des jeweiligen Marktes, demonstriert also auf hinreichende Weise Marktpräsenz.

Internationales CallCenter

8301	Verkaufsorg. Japan	
	Statistikwährung	EUR
	Name	Luxuslauben AG Asien
	Suchbegriff	Tokio
	Straße	Dorfstr 1a
	PLZ	8301000
	Stadt	Tokio
	Land	Japan
	Zeitzone	Japan
8302	Verkaufsorg. USA	
	Statistikwährung	EUR
	Name	Luxuslauben AG Amerika
	Suchbegriff	New York
	Straße	Wall Street 1a
	PLZ	83020
	Stadt	New York
	Land	USA
	Zeitzone	Eastern Time
8303	Verkaufsorg. Europa	
	Statistikwährung	EUR
	Name	Luxuslauben AG Europa
	Suchbegriff	Magdeburg
	Straße	Otto-von-Guericke 1a
	PLZ	83030
	Stadt	Magdeburg
	Region	Sachsen-Anhalt
	Land	Deutschland
	Zeitzone	CET

Verkaufsbüros

Jeder Verkaufsorganisation wurde genau ein Verkaufsbüro zugeteilt. Es werden dabei die bereits bestehenden Strukturen der IDES AG genutzt. Über diesen schlanken Vertrieb wird versucht, durch die Übernahme frei gewordene Synergiepotentiale weitestgehend auszuschöpfen.

8301	Beschreibung	Büro Tokio
	Adresse siehe VKB 5000	
8302	Beschreibung	Büro New York
	Name	Verkaufsb. New York
	Stadt	New York
	Rest siehe VKB 3020	
8303	Beschreibung	Büro Magdeburg
	Name	Verkaufsb. Magdeburg
	Straße	Universitätsplatz 1a

PLZ
Stadt
Rest siehe VKB 1020

39128
Magdeburg

Vertriebswege

Die Luxuslauben AG nutzt vorzugsweise den Vertriebsweg „Wiederverkäufer“. Reisende verkaufen also vor allem an Großabnehmer wie Baumärkte, Betreiber von Campingplätzen etc.. So ist der eigene Vertrieb klein und effektiv, und gleichzeitig wird die Kostenstruktur der Luxuslauben AG entlastet.

12	Wiederverkäufer
16	Werksverkauf (ab Lager)

Sparte

Die Sparte LL (Luxuslauben) fasst die beiden Produkte Luxuslaube „Sonnenschein“ und Luxuslaube „Grüne Oase“ zusammen. Über diese neue Sparte kann die Luxuslauben AG neue Vertriebsvereinbarungen mit den Kunden schließen, da sich der Luxuslaubenmarkt doch sehr von den Tätigkeitsfeldern der IDES AG abhebt.

3.5. Logistik

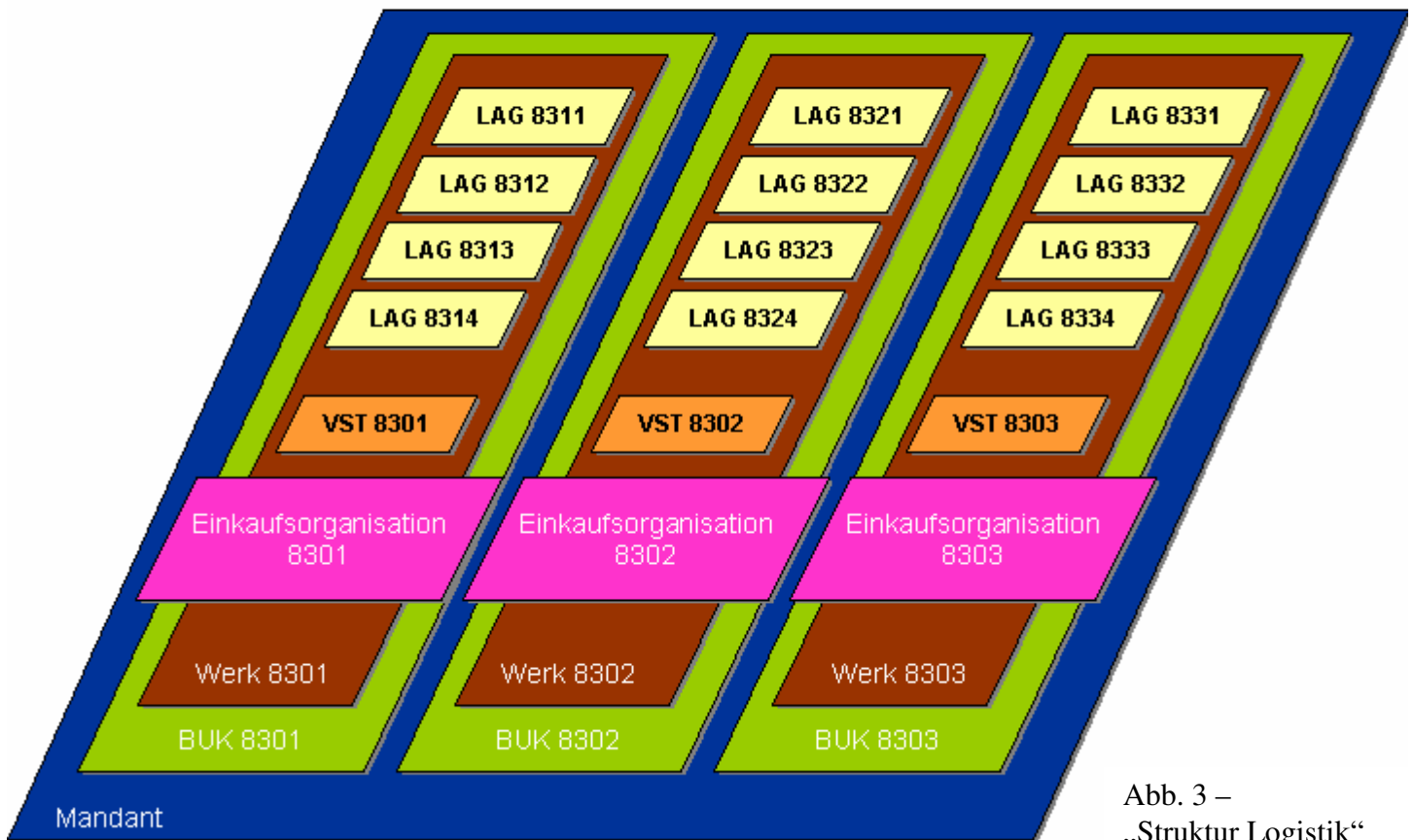


Abb. 3 – „Struktur Logistik“

Werke

Es wurde pro Buchungskreis ein Werk angelegt, diese heißen **Werk Tokio**, **Werk New York** und **Werk Magdeburg**. Im Buchungskreis 8300 wurde kein Werk angelegt, da dieser lediglich zu Zwecken des Rechnungswesens gebraucht wird.

Das Werk Tokio wurde im Buchungskreis 8301, welcher die Region Asien abbildet, angelegt.

8301 Werk Tokio

Name	Werk Tokio
Region	Tokio
Land	Japan

Das Werk New York wurde im Buchungskreis 8302, welcher die Region Nordamerika abbildet, angelegt.

8302 Werk New York

Name	Werk New York
Region	New York
Land	USA

Das Werk Magdeburg wurde im Buchungskreis 8303, welcher die Region Europa abbildet, angelegt.

8301 Werk Magdeburg

Name	Werk Magdeburg
Region	Sachsen-Anhalt
Land	Deutschland

Lager

Den Werken Tokio, New York und Magdeburg wurden jeweils vier Lager zugeordnet. Das erste Lager dient der Lagerung der Rohstoffe, das zweite Lager dient der Lagerung der Vorprodukte, das dritte und vierte Lager dienen zur Aufbewahrung der beiden Luxusprodukte Sonnenschein und Grüne Oase. Das Werk New York besitzt ebenfalls Rohstoff- und Vorproduktlager, da die dortige Vertriebsstätte in naher Zukunft zu einer Betriebsstätte ausgebaut wird.

Auf die Erstellung eines Transportlagers wurde verzichtet, da dieses nur ein fiktives Lager ist.

Asien

8311	Rohstoffe
8312	Vorprodukte
8313	Sonnenschein
8314	Grüne Oase

Amerika

8321	Rohstoffe
8322	Vorprodukte
8323	Sonnenschein
8324	Grüne Oase

Europa

8331	Rohstoffe
8332	Vorprodukte
8333	Sonnenschein
8334	Grüne Oase

Einkauforganisationen

Um einen möglichst optimalen Einkauf zu gewährleisten, wurde zu jedem Buchungskreis eine Einkaufsorganisation installiert. Diese sind in der Lage einen dezentralen Einkauf, also eine schnellst mögliche externe Bestellung für das betreffende Werk vorzunehmen. Zusätzlich ermöglicht es einen koordinierten, flexiblen aber dennoch kostengünstigen und zentralen Einkauf.

8301	LuxusEinkauf Asien
8302	LuxusEinkauf Amerika
8303	LuxusEinkauf Europa

Einkäufergruppe

Zugunsten einer schlanken Verwaltung wurde auf die Installation von Einkäufergruppen verzichtet.

Versandstellen

Zu jedem Werk wurde eine Versandstelle angelegt.

8301	Versandstelle Tokio (Kopie von 5000)
8302	Versandstelle New York (Kopie von 3000)
8303	Versandstelle Magdeburg (Kopie von 1000)

4. Resumée

4.1. Probleme

Beim Kopieren der Werke Tokio und Magdeburg entstanden Probleme. Diesen Werken war jeweils schon eine Einkaufsorganisation zugeordnet, die nicht einfach zu löschen waren. Auch die Einkaufsorganisationen, die den neuen Werken zugeordnet wurden, fanden sich in den Ursprungswerken wieder. Nach löschen und erstellen der Werke (ohne diese zu kopieren) konnte dieser Fehler behoben werden.

4.2. Schlusswort

Das Beraterteam hofft, dass die Modellierung zur Zufriedenheit der Auftraggeber durchgeführt wurde.

Trotz umfangreicher Arbeiten bleibt noch viel zu tun. Die Luxuslauben AG ist wie gewünscht in SAP/R3 abgebildet, doch fehlen noch letzte Stammsätze und Einzelheiten bezüglich der Geschäftsprozesse.